



DGGG e.V. • Hausvogteiplatz 12 • 10117 Berlin

Präsident

Prof. Dr. med. Thomas Dimpfl
Klinikum Kassel GmbH
Frauenklinik
Mönchebergstraße 41-43
D-34125 Kassel

Telefon: +49 (0) 561 980-3040
Telefax: +49 (0) 561 980-6947
Email: info@dggg.de

Kassel, den 25.07.2013

183. Verbesserung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen: DGGG begrüßt neuen, verpflichtenden Personalschlüssel in Perinatalzentren

Berlin, 25.07.2013: Die Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (DGGG) begrüßt ausdrücklich den aktuellen Beschluss des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) zur Änderung der Richtlinie zur Versorgung Früh- und Neugeborener. Vom 1.1.2014 an soll in Level 1-Perinatalzentren je eine Kinderkrankenschwester/-pfleger pro Frühchen in der Schicht anwesend sein. In Level 2-Zentren soll das Verhältnis eine Kinderkrankenschwester/-pfleger für zwei Säuglinge sein. Diese SOLL-Bestimmung, von der nur unter zu begründenden Umständen abgewichen werden kann, ist ab 1.1.2017 eine MUSS-Bestimmung.

„Diese klare Aussage zum Personalschlüssel freut uns sehr. Wir erwarten neben der verbesserten allgemeinen Versorgung auch eine deutliche Reduzierung von Infektionskomplikationen auf Kinderintensivstationen.“, äußert sich Prof. Dr. Frank Louwen, Vertreter der Pränatal- und Geburtsmedizin im Vorstand der DGGG und Leiter des Schwerpunkts Geburtshilfe und Pränatalmedizin an der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe am Universitätsklinikum Frankfurt am Main.

Die Veränderung der Richtlinie bedeutet aus Sicht der DGGG einen entscheidenden Schritt zur Qualitätssicherung in der neonatologischen Versorgung. Bisher existiert kein festgeschriebener Personalschlüssel für diese Stationen.

Prof. Dr. med. Frank Louwen

Prof. Dr. med. Thomas Dimpfl

Vorstandsmitglied der DGGG

Präsident der DGGG

© DGGG 2013. Abdruck honorarfrei, Beleg erbeten.